

Nach dem 18. Spieltag in der BGL Ligue

Titelgewinn rückt für F91 immer näher

Rosport trennt sich von Trainer Theis

VON PAUL JAAQUES

Düdelingen ist auf dem Weg zum Meisterschaftsgewinn offenbar nicht mehr aus der Bahn zu werfen. Nach dem Erfolg des Spitzenreiters in Niederkorn und dem Unentschieden im Escher Stadtderby ist der Vorsprung der Düdelinger gegenüber Fola auf acht Punkte angewachsen. In Rosport musste unterdessen der Trainer gehen.

Den Acht-Punkte-Vorsprung wird die Elf von Trainer Michel Leflochman in den verbleibenden acht Spielen wohl nicht mehr aus der Hand geben. Beim Gastspiel in Niederkorn wurde F91 allerdings richtig gefordert. Erst ein Fehler

18. Spieltag

Niederkorn - Düdelingen	0:3
Rosport - Mondorf	0:3
Wiltz - RFCUL	0:2
RM Hamm Benfica - Rümelingen	1:4
Strassen - Differdingen	1:4
Jeunesse - Fola	1:1
Grevenmacher - Etzella	0:2

1. Düdelingen	18	15	3	0	50:13	48
2. Fola	18	12	4	2	38:16	40
3. Differdingen	18	11	4	3	44:23	37
4. Jeunesse	18	9	6	3	28:17	33
5. Niederkorn	18	8	5	5	32:20	29
6. Strassen	18	9	2	7	40:35	29
7. RFCUL	18	8	3	7	32:33	27
8. RM Hamm Benfica	18	7	5	6	34:28	26
9. Rümelingen	18	6	3	9	29:33	21
10. Mondorf	18	5	4	9	22:29	19
11. Etzella	18	3	4	11	18:48	13
12. Rosport	18	3	3	12	24:39	12
13. Wiltz	18	3	3	12	12:43	12
14. Grevenmacher	18	1	3	14	9:35	6



Dan Theis konnte die Rosporter Verantwortlichen nicht mehr überzeugen.

(ARCHIVFOTO: BEN MAJERUS)

von Progrès-Keeper Flauss brachte die Düdelinger am Samstag in die Erfolgsspur. Am Ende fiel der Gästerfolg mit 3:0 zwar deutlich, aber auch zu hoch aus.

Fola scheint nach der Winterpause auswärts nicht mehr siegen zu können. Dabei gab die „Doyenne“ im Stadtderby gegen Jeunesse während 45' eindeutig den Ton auf der „Grenz“ an. Dallevedove hatte die Gäste in Führung

gebracht und der amtierende Meister schien auf dem besten Weg, den Hinspielerfolg zu wiederholen. Nach dem Seitenwechsel wurde Jeunesse dann aber mutiger und wurde mit dem Ausgleichstreffer belohnt. Der angestrebte dritte Rang bleibt für Jeunesse in Reichweite, auch wenn der direkte Konkurrent Differdingen gestern dreifach punktete. Gegen die Mannschaft von Trainer

Marc Thomé kassierte Aufsteiger Strassen die erste Heimmiederlage der Saison. 1:4 hieß es aus Sicht der Platzherren nach 90'. Nach dem 0:2-Pausenrückstand sorgte der Anschlusstreffer für neue Hoffnung im Lager des FC Una. In der Schlussphase machte Differdingen mit zwei weiteren Toren alles klar. Im unteren Tabellenbereich standen gestern einige richtungsweisende Duelle an. Mondorf

setzte sich unerwartet deutlich mit 3:0 in Rosport durch. Während Mondorf auf dem besten Weg zum Klassenerhalt ist, rutschte der FC Victoria wieder auf den Relegationsplatz ab.

Oswelier wird Interimstrainer

Nach der Niederlage reagierte der Verein umgehend und trennte sich von Trainer Dan Theis. Claude Oswelier wird bis zum Saisonende als Interimstrainer fungieren. René Roller bleibt dem Club als Co-Trainer erhalten, während Markus Reuter nach wie vor Torwarttrainer ist.

Grevenmacher verlor das Spiel der letzten Chance gegen Etzella mit 0:2 und steht mit anderthalb Beinen in der Ehrenpromotion. Mit zwei Toren wurde Augusto für den FC Etzella zum Matchwinner. Der RFCU Lëtzebuerg reiht derzeit Sieg an Sieg. Gestern bezwangen die Hauptstadtler Wiltz mit 2:0 und damit steht die Elf aus dem Norden auf einem Abstiegsplatz. Mit einem 4:1-Erfolg bei RM Hamm Benfica unterstrich Rümelingen seine gute Verfassung.

Torschützenliste

- 15 Tore: Jahier (+1/RFCUL)
- 14 Tore: Er Rafik (+2/Differdingen), Turpel (+2/Düdelingen), Jager (Strassen)
- 13 Tore: N'Diaye (+1/Jeunesse)
- 10 Tore: Hadji, Bensi (Fola), Ibrahimovic (Düdelingen)
- 8 Tore: E. Cabral (Rümelingen), da Mota (Düdelingen), Stumpf (RM Hamm Benfica)
- 7 Tore: Augusto (+2/Etzella), Rossini (Niederkorn)

Erste Heimmiederlage für Aufsteiger Strassen

Differdingen ist überlegen und trifft zum richtigen Zeitpunkt

VON MARC SCARPELLINI

Durch einen verdienten 4:1-Sieg hat Differdingen dem Aufsteiger aus Strassen nicht nur die erste Heimmiederlage der Saison zugefügt, sondern seinen Europapokalrang gefestigt. Strassen scheint dagegen so langsam die Luft auszugehen. Die Lokalmannschaft ihrerseits musste nach einer schwachen ersten Hälfte die zweite Niederlage in Folge einstecken.

Ein wegen einer Abseitsstellung nicht anerkannter Treffer von Vandebroeck war das einzig Erwähnenswerte in der Anfangsphase. Beide Mannschaften scheuten das Risiko, und so spielte sich alles im Mittelfeld ab. Eine Standardsituation musste deshalb gehalten, um in der 22.' den Spielstand zu eröffnen. Hier hatten die Gastgeber allerdings nicht die richtigen Lehren aus der ersten Aktion des Spiels gezogen, denn Winter-Neuzugang Vandebroeck war erneut mit dem Kopf zur Stelle und erzielte so das 1:0 für Differdingen.

Kaum von diesem Rückstand erholt, fing sich Strassen 8' später den zweiten Gegentreffer ein. Er Rafik ließ mit einem Solo gleich mehrere Abwehrspieler stehen und schob den Ball unhaltbar in die Maschen.

Diesem Treffer folgten allerdings heftige Beschwerden von Strassen, da die Unparteiische Tania Morais bei der vorangegangenen Abseitsstellung auf Vorteil entschieden hatte, der durch einen Ballverlust der Hausherrn jedoch zunichte gemacht wurde.

„Hier hätte es niemals Vorteil geben dürfen, denn in dieser Situation gab es einfach keinen“, meinte der Strassener Denis Agovic.

Mit Wut im Bauch handelte sich Strassen in der Folge nicht nur drei Gelbe Karten ein, sondern wurde auch etwas mutiger im Spiel nach vorne. War ein Schuss von Lourenco noch harmlos, wurde es in der 42.' gefährlich vor dem Differdinger Tor. Der Versuch von Jager wurde zunächst abgeblockt und den Nachschuss von da Mota klärte Franzoni kurz vor der Linie. Bei einem Kopfball von Delgado fehl-

te in der Nachspielzeit ebenfalls nicht viel.

Nach dem Seitenwechsel blieben die Schützlinge von Trainer Patrick Grettlich am Drücker. Richtig gefährlich waren die Offensivaktionen allerdings nicht und so konnte Differdingen den Vorsprung relativ leicht verwalten. Nach rund einer Stunde wurde es dann plötzlich wieder spannend. In einer Phase, in der nicht viel auf einen Treffer hindeutete, verwertete Delgado eine Flanke zum 1:2 (62.').

Glück für Differdingen

Nun kam wieder Hoffnung bei Strassen auf und nur 2' später wäre dem gleichen Spieler beinahe der Ausgleich gelungen. Differdingen wankte nun und hatte in der 70.' viel Glück, als Jager völlig freistehend aus kurzer Distanz den Ball am Tor vorbeisetzte.

„Sicherlich hatten wir in dieser Situation etwas Glück, doch Strassen hatte nur drei Chancen im gesamten Spiel“, urteilte Gästetrainer Marc Thomé, dessen Team dann aber eine gute Reaktion folgen ließ. „Wir haben zum richtigen Moment die Tore erzielt“, spielte der Trainer auf den folgenden Doppelpack an. Denn in einer Phase, in der die Partie zu kippen drohte, machte

Differdingen alles klar. Bettmer legte sich mit einer gekonnten Annahme den Ball mustergültig vor und nur 2' später profitierte Torjäger Er Rafik von einem Missgeschick in der Strassener Abwehr, um den Endstand herzustellen.



Gauthier Caron (l.) und Differdingen triumphierten gegen Christopher Rondel und Strassen.

(FOTO: CHRISTIAN KEMP)

Strassen - Differdingen 1:4 (0:2)

STRASSEN: Chioato, dos Santos, Mondon (79.' Hannachi), Kerger, Alomerovic (83.' Vaz Djassi), D. Agovic, Lourenco, Delgado, da Mota (53.' Rondel), Jager, E. Agovic
DIFFERDINGEN: Weber, Franzoni, Vandebroeck, Siebenaler, Rodrigues, May, Ribeiro, Bettmer (78.' Bukvic), Almeida (69.' Caron), Er Rafik, Yéyé
Torfolge: 0:1 Vandebroeck (22.'), 0:2 Er Rafik (30.'), 1:2 Delgado (62.'), 1:3 Bettmer (77.'), 1:4 Er Rafik (79.')
Gelbe Karten: Mondon, Lourenco, Kerger, dos Santos, D. Agovic (Strassen), May, Rodrigues, Yéyé (Differdingen)

Besondere Vorkommnisse: Strassen musste auf die verletzten Menster, Ruppert und Dragolovcanin verzichten. Bei den Gästen fehlten die angeschlagenen Jänisch und Bastos.
Schiedsrichter: T. Morais, Sousa, Vecchio
Zuschauer: 342 zahlende